

3 Noch is Tid! o, komt man in,
Himmelblau und Bærjahrsün!n!
Lacht noch eenmal warm un blid
Deep int Hart! o, noch is't Tid!

Quidborn, S. 225.

242. Min Port.

De Port is noch dar, geit apen un to,
Of knarrt un jankt un flappt se as do.
Dar gung'n, de mi leef weern, ut un in:
De Fru, de Kinner, Verwandte un Frönn.
5 Wa oft, wenn se klapp, dat ik dacht: Wat nu?
So keem en Gesicht, dat ik reep: Dat büst du!
In'n Sünnschin weer't, Sünnschin op de Böm,
Sünnschin opt Gesicht, opt Gras un de Blöm,
Sünnschin int Hart — so keem't in de Port,
10 So gung't in un ut, Dag an Dag, jümmer fort.
Dar keem wul Regen un Snee mit mant,
Dat weih, dat de Port in de Angeln jank,
Dat baller un klapp, ik reep all binn:
Süh dar! Wa schön! Kum man in! Kum rin!

* * *

15 Allmählich keem't — do gung een ut de Port,
Darhin gung de Weg, un nu weer se fort.
Ja, rut weer se kam', torügg keem se nich,
Un mi — mi leepen de Tran'n vunt Gesicht.
De Sunn schien wedder, de Blöm, de blöhn,
20 De Summer weer dar, un de Böm warn grön,
Ik hör de Port, wa se klappt un knarrt —
De Sünnschin kumt mi nich wedder int Hart.

* * *

Denn weer't en anner — of he gung fort,
Hoch weer he wussen hier achter de Port.
25 Dat Nest ward to lütt, de Bagel ward flügg,
He geit in de Welt, he winkt noch torügg:
Ade! Ade!

Un de Port, de knarrt,
Un ik sitt dar mit min eensam Hart.

* * *

So ward se still un stiller, min Port,
30 All, wat mi leef, geit rut un blift fort.
Bekante to vel, jümmer weniger Frönn,
Un endlich bliv ik alleen hier binn.